

OFF news

Nr. 2/2014

Offizielles Publikationsorgan
Oberländer Freiburger Freunde

www.freibergerfreunde.ch

Jahresprogramm

2014

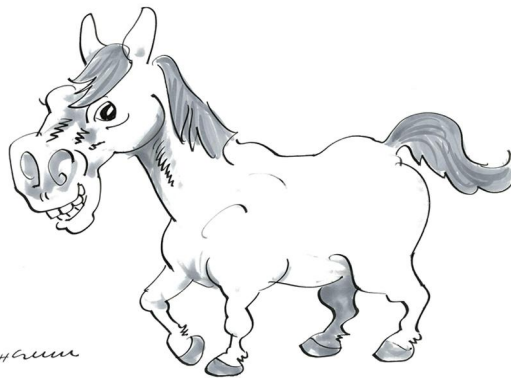
22.6.	Brötliritt
4.+ 5.7	Hochzeit Tanja&Roger
24.08.	Trail Training
01.09.	<i>Markt in Reconvilier</i>
13.-14.9.	Vereinsreise
12.10.	Herbsttritt
08.11.	Kegeln
06.12.	Chlaushöck
2.1.14	Berchtoldsritt

Impressum

Auflage: 100 Exemplare
12. Jahrgang

Redaktion

Claudia Hirt
8197 Rafz
079 448 85 03



Editorial

von Claudia Hirt

Mitteilungen vom Vorstand

Aufgabenverteilung

An der GV 2014 haben die Vereinsmitglieder Tanja Künzle als Vorstandsmitglied gewählt. An der letzten Sitzung haben wir die Ämter im Vorstand verteilt. Tanja übernimmt das Amt des Kassiers. Sie stellt sich auf Seite 7 vor. Die anderen Vorstandsmitglieder behalten ihre Aufgaben. Karin bleibt Beisitzerin, Rebecca die Aktuarin und ich eure Zeitungsgummi.

Vereinslogo

Ebenfalls an der GV 2014 wurde ein Antrag gestellt für neue Vereins-T-Shirts. Auf das T-Shirt soll ein Logo gedruckt werden, welches dann als neues Vereinslogo dient. Die an der GV gezeigten Vorschläge zum Vereinslogo gefielen den Anwesenden nicht besonders und die Versammlung beauftragte den Vorstand neue Vorschläge zu machen.

Leider entspricht das bis zum Redaktionsschluss erhaltene Bild noch nicht den Vorstellungen des Vorstands, welcher die Meinung der Generalversammlung vertritt.

Wir müssen uns nochmals mit der Zeichnerin absprechen. Wir werden Dich auf dem laufenden halten.

Mein persönlicher OFF-Jahreshöhepunkt ist jeweils den Trail zu organisieren. Obwohl ich dieses Jahr wegen meiner neuen Aufgabe als Mutter schon etwas angespannter war und aus Zeitgründen alles etwas effizient organisieren musste, war es ein toller Tag. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Helfern, ... und Teilnehmern. Als ich einmal ungeplant unser Baby stillen musste, haben die Teilnehmer geduldig gewartet. Das ist nicht selbstverständlich, besten Dank.

Am Zweitagesritt wurde ausgelost, wer den Bericht schreiben darf. Martin Baumann war der „glückliche Gewinner“ und durfte zum Schreiber greifen. Was am Zweitagesritt alles passiert ist kannst Du auf den Seiten 10 und 11 nachlesen.

Einen schönen Sommer wünscht Dir,

Claudia Hirt

Erinnerung

Was

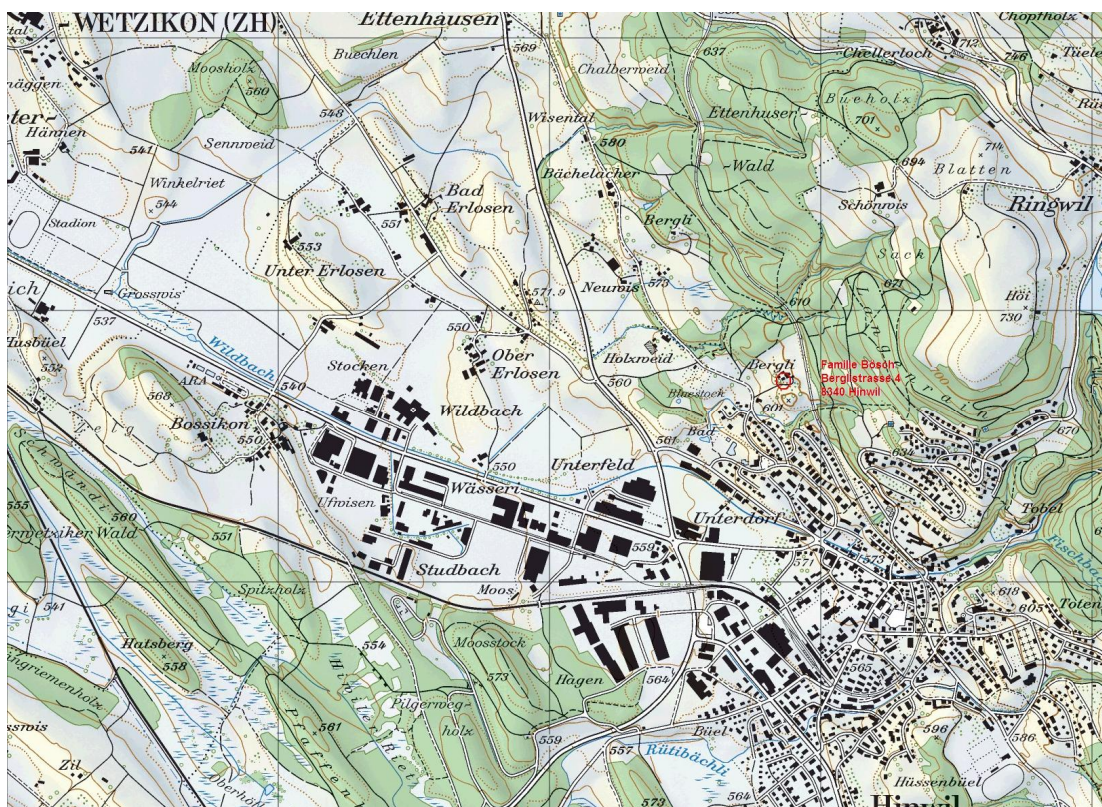
Brötliritt

Wann

22. Juni 2014, ab 12:00 Uhr

Wo

Bei Familie Jakob Bösch auf
dem Hof am Bergliweg 4 in
8340 Hinwil



Geschicklichkeitstraining:

24. August 2014

Infos

Was	Geschicklichkeitstraining mit Grillplausch Es werden Hindernisse aufgestellt, die stehen Dir zur Verfügung damit Du selbständig üben kannst.
Datum	Sonntag, 24. August 2014
Wo	Bei Familie Huber, Reitenbach, Fehraltorf
Prov. Tagesablauf	Morgengruppe 10.00 - 11.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen aller Teilnehmer Mittagsgruppe 13.15 – 14.45 Uhr
Mitbringen	Jeder bringt das Fleisch für den Grillplausch selber mit.
Anmeldung	Bis am 8. August 2014, bei Sandy Huber Reitenbach 28 8320 Fehraltorf 079 228 63 beatsandy@hispeed.ch
Wichtig	Den genauen Tagesablauf mit der Gruppeneinteilung bekommst Du eine Woche vor dem Training per Mail.



Vereinsreise Karl May Festspiele

13. und 14. September 2014

Erinnerung

Was	Vereinsreise zu den Karl May Festspiele
Wann	13. und 14. September 2014
Zusatzinfos	Das Programm und Informationen erhalten die angemeldeten Teilnehmer direkt von Manfred Steinmann.



Oktoberritt

12. Oktober 2014

Infos

Was

Sternenritt zur Waldhütte

Wann

12. Oktober 2014

Treffpunkt

11:30 Uhr bei der Waldhütte
Volketswil

Mittagessen

12:00 Uhr, Verpflegung und
Getränke sind auf dem Platz
erhältlich!

Dessert- oder Salatspenden

Wir freuen uns auf eine Dessert
oder Salatspende von Dir.

Anmeldung bis

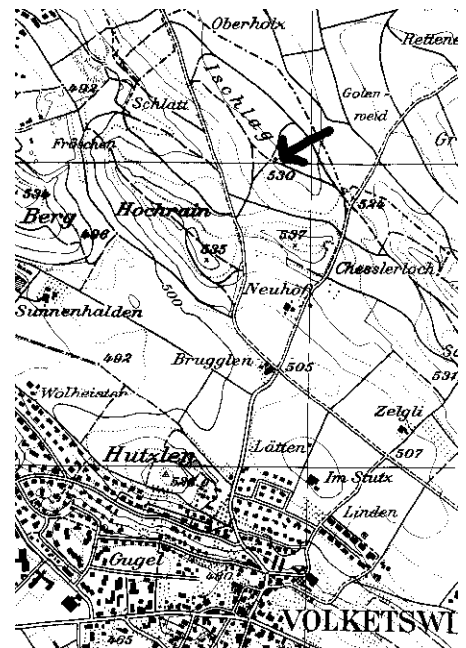
30. September 2014

Anmeldung bei

Karin Egli
Vordergasse 29
8335 Hittnau
karin.egli-13@bluewin.ch
079 607 87 53

Anmeldetalon

am Ende dieser Zeitung



Kegeln

08. November 2014

Infos

Was

Kegelabend

Wann

08. November 2014

Zeit

ab 20:00 Uhr

Wo

Restaurant Sonne, Auslikon

Anmeldung

ohne Anmeldung



Chlausabend in der Waldhütte

06. Dezember 2014

Infos

Was

Chlaushöck für alle die ein Sprüchli kennen ☺ und es gerne gemütliche haben.

Wann

06. Dezember 2014

Treffpunkt

20:00 Uhr in der Waldhütte Volketswil

Essen

Etwas Warmes zu Essen, sowie Getränke stehen zur Verfügung!

Anmeldung bis

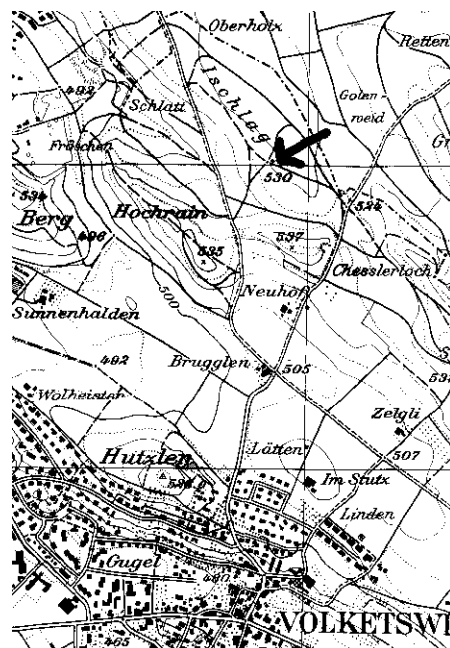
9. November 2014



Anmeldung bei

Claudia Hirt
Imstlerwäg 24
8197 Rafz
c_stiefel@yahoo.com
079 448 85 03

Anmeldetalon



Monatshöck

jeden 1. Dienstag pro Monat

Infos

Was

OFF Höck, Jedermann / -frau ist herzlich willkommen

Wann

jeweils am 1. Dienstag des Monats

Zeit

ab 20:00 Uhr

Ort

1. Juli Sommerhöck bei Familie Maurer, Egg

5. August Restaurant Speck, Fehraltorf

2. September Restaurant Speck, Fehraltorf

7. Oktober Restaurant Speck, Fehraltorf

4. November Restaurant Speck, Fehraltorf

2. Dezember Restaurant Speck, Fehraltorf

Sommerhöck bei Familie Maurer

01. Juli 2014

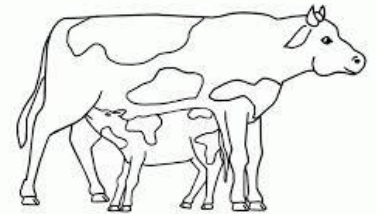
Infos

Was

Sommerhöck auf dem Bauernhof.

Grund

Vor zwei Jahren hat Rebecca bei einer Tombola das Kalb Wanja gewonnen. Da einige OFF'ler bei der Verlosung anwesend waren, wurde abgemacht, sollte dieses Kalb selber mal ein Kälbchen gebären, soll ein Fest stattfinden. Das Rind ist nun trüchtig, das Kälbchen wird im Juni zu Welt kommen. Somit lädt uns Rebecca zum versprochenen Fest ein.



Wann

01. Juli 2014

Zeit

ab 20:00 Uhr

Wo

Familie Maurer, Unterschaubigen 7, 8132 Egg/ZH

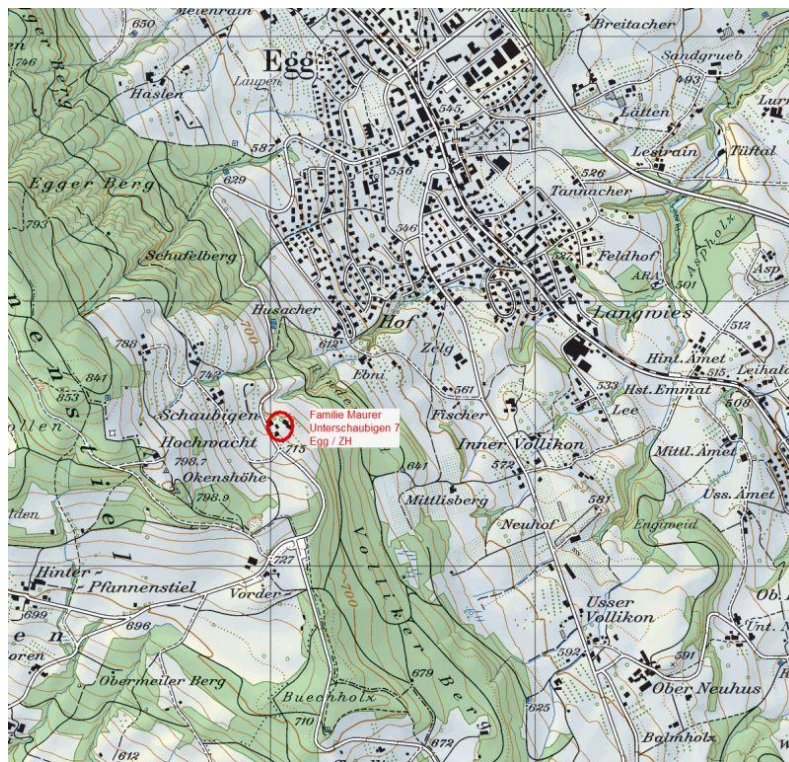
Anmeldung

ohne Anmeldung

Mithilfe

Wer bringt einen Dessert mit?

Bitte melde Dich bei Rebecca 079 646 13 73



Neue Mitglieder

Brendle Cornelia

Fürer Patrick

Imlig Denise

Stern Sissi

Rüti

Bubikon

Bubikon

München



Steckbrief neues Vorstandsmitglied

Tanja Künzle (bald Brunner) stellt sich vor...



Ich hab ein Maultier, einen Maulesel und eine alte Fribidame. Meine Hobbys sind meine Vierbeiner, Skifahren und Wandern.

Seit 2010 bin ich Mitglied im OFF und im März 2014 habe das Amt als Kassierin übernommen.

Ich heisse Tanja Künzle und wohne in Kefikon TG.

Ich arbeite als Kindergärtnerin in Balterswil und im Sommer bin ich jeweils auf der Alp.

Ich hoffe, dass ich einen Beitrag für den OFF leisten kann, damit der Verein so bleibt wie er ist. Spass mit Pferden und Leuten!

von Erika Lendenmann

Traditionsgemäss Anfang März, dieses Jahr am 2. März 2014, sattelten wir wieder unserer Pferde für den Likörritt.

Nicht bei strahlender Sonne jedoch gutem Reitwetter ritten Roger und ich Richtung Fehraltorf. Wie abgemacht, trafen wir schon bald auf eine muntere Reiterschaft an einer Wegkreuzung. Nach einem kurzen Hallo ging es gleich weiter im flotten Trab Richtung Pfäffikon.

Mit fröhlichem Geplaudere und lauffreudigen Pferden bewegte sich die OFF-Schar in die Hügel vom Züri Oberland.

Mit einer kurzen Schlürfpause am Brunnen für unsere Vierbeiner schritten wir unserem Ziel – dem Likör- immer näher.

Wie jedes Jahr oben angekommen, standen schon einige OFFler „Spalier“ beim Eintreffen unserer Truppe. Zwei Gespanne waren ebenfalls schon da!



Nun hiess es Pferde einreihen, abzäumen und anbinden. Gleich wurde auch schon grosszügig Heu verteilt, damit unsere Tiere etwas zum kauen hatten.

Auch wir Reiter freuten uns natürlich auf das reichhaltige Buffet, denn reiten gibt ja Hunger! Zu Beginn ein feines Kräutersüpli...oder doch lieber das mit den Pilzen? Also ich habe beide gekostet und fand sie lecker!

Nach dem warmen Süpli bedienten wir uns an verschiedenen Salaten und heissem Fleischkäse und setzen uns auf die bereitgestellten Bänke. Wieder wurde Klatsch und Tratsch ausgetauscht. Und als unser grösster Hunger gestillt war stürzten wir uns auf den berühmten Likör...mmhh...



immer wieder fein....mit Klatsch und Tratsch kam auch jetzt noch vermehrtes Gelächter hinzu!

Nicht zu vergessen die grosse Dessertauswahl die fleissig gebacken und gerührt wurde!



Wie die Zeit so schnell vergeht, mussten wir doch bald mal wieder an das nach Hause reiten denken. Mit vollen Bäuchen schwangen wir uns wieder auf die Pferde.

Mit einer sehr schönen Route über Berg und Tal kamen wir wieder in unser Gebiet. Da wir alle einen Durst verspürten, machten wir noch einen Halt in einer Beiz.

Schon bald trennten sich die Wege in Fehraltorf wieder und alle gingen zufrieden nach Hause.

Ein ganz grosses Dankeschön an alle die zu dem wiedereinmal guten Gelingen vom Likörritt beigetragen haben!

Erika Lendenmann

von Simone/ Nina/ Sandra

Mit eme guet glunte Petrus, wo eus wunderbars Wätter beschert hät sind am Morge am halbi achti scho die erschte total usgeschlafne uf em Platz gstande. Bereits am zäh vor achti isch es dänn los gange mit de berittne Fahrt mit de SBB à la OFF.

Nachdem me im Siitegang dänn sini Zugverbindig gfunde hät isch mer flott durs Törli is Reisebüro gstolperet.



Zum Glück häts kein Stau gha bi de Warteschlaufe, so dass me prompt sin Morgekafi no hät chöne schnappe.



Uups, uusglährt isch de Kafi und de Becher korräkt entsorgt, muess me scho über Brugg und Perron mit oder ohni Zugbegleitig zum Zug ränne listige, churz duerschnufe und wiiter gahts.

Hurrra, en Platz gfunde zum in Rueh Ziitig läse. BRAAAAAV:-) Nach em Usstiege nur no luege wie mer die choge Barriere ufbringt und scho isch mer am Ziel vo dere Reis acho.



Zum Glück sind bi däre Zuuggsellschaft au Hünd herzlich willkomme. Die händ üs nämli am Namittag viel Freud gmacht mit ihrere guete Leischtig i däm aaspruchsvolle Parcours. Egal ob jung, alt, top in Form, mit körperliche lischränkige, Afänger oder Fortgschritte, s'gägesiitige Vertraue zu sim Partner hät us alli gsund as Ziel bracht.



Dank üsere Reiseleiterin Claudia, ihrne super Idee und ihrere Kreativität häämer so en tolle Tagesausflug dörfe erlæbe. Allne Beteiligte, ob Hælfer, Teilnehmer oder Zueschauer es riese DANKE für de glungeni Trail. Eusi Reis fürs nägschte Jahr isch bueched, egal wo sie here fñehrt!

von Martin Baumann

Am Samstagmorgen, dem 17. Mai 2014, trafen sich 12 Reiter mit guter Laune aus nah und fern, (am weitesten vom Kanton Jura), zum Zweitagesritt bei der Reithalle in Fehraltorf.

Genau zur Abtrittzeit waren alle im Sattel. Tanja begrüßte die ganze Rasselbande und Punkt neun Uhr ging es los. Rebecca führte mit der Landkarte in der Hand den Tross an.

So gab es eine grosse Schlaufe um Fehraltorf, wo wir dann auf zwei fröhliche Reiter stiessen, die Buschor's. Fredy meinte, es gäbe viele Wege bis zu Ihnen.

Nun waren wir 14 Reiter, also komplett. Es ging im Zik Zak weiter, Richtung Agasul, „Die Richtung“ war sehr flexibel, wir kamen sogar beim Samichlaus vorbei als wir Richtung Tösstal unterwegs waren. Der Samichlaus war aber beruflich nicht zu Hause, sein Esel genoss neben dem Stall das schöne Wetter. Mitreiterin Erika war froh, dass beim Samichlaus seine Haushälterin zu Hause war, um ein stilles Örtchen

aufzusuchen.

Der Weg führte weiter nach Kollbrunn. Vor dem Abstieg ins Tösstal rief Rebecca von zu forderst bis zu Fredi als hintersten „He, Fredi, wo gaht jetzt dä Wäg durä?“

Nach Kollbrunn ging es durch schöne Landschaften nach „Eichberg“, wo wir schon zum Mittagessen erwartet wurden. Es hatte genügend Anbindeplätze für die Pferde, gutes Heu und einen Brunnen zum Tränken. Die Wirtin hatte draussen aufgetischt, damit wir jederzeit die Pferde beobachten konnten. Es gab feine Sachen zum Essen. Alles ist bis ins Detail organisiert worden.

Frisch gestärkt ging es weiter in „Richtung“ Thurgau. Mal den unteren Weg am Rebberg entlang, dann am oberen wieder in die entgegengesetzte Richtung und so erreichten wir Buchen ZH. Dort spendierte Rebecca uns allen einen Bügeldrunk. „Im Nama vu allnä, dankä vil mal Rebecca.“

Dann ging es weiter nach Stegen ZH, welches zur

Gemeinde Wiesendangen gehört. Der Weg bis dort hin war nicht immer so genau definiert.



Als Beispiel,..... wir kamen an einem Tambur vorbei.



Der Tambur wurde immer leiser, je mehr wir uns entfernten. Im Wald kamen wir an eine Kreuzung,

die war vermutlich auf der Karte nicht genau eingezeichnet. Es ging die Waldstrasse wieder hoch und der Tambur war wieder sehr gut zu hören, denn er war nur einige Meter neben an.

Nach ein paar wenigen Zik, Zak Wegen kamen wir in Stegen an, wo wir von Tanja begrüsst wurden.



Wir durften die Pferde auf die Weide in verschiedene Koppeln bringen. Dannach richteten wir unsere Nachtlager auf Stroh oder Heu ein.

Wir begrüßten die drei Reiter von Winterthur mit Pferden (Käre & Co) und Eva mit Muli von Amlikon.

Plötzlich fuhr Chrigi mit Lieferwagen an und brachte für die „ü- 50- Reiter“, Schlafmatrasen. Es wurde auch ein Container mit Matratzen für zwei Damen „ü- 70“ eingerichtet.

Zum Nachtessen gab es feine Pizzas nach Wahl. Aber oh weh, als der Pizzaiolo seine Kartons auspackte, war keine der Schachteln angeschrieben. So musste jeder Karton aufgemacht werden und gerätselt werden, welche Pizza das wohl sei.

Bis Mitternacht wurde geplaudert und gelacht. Thomas wurde von Sandra abgeholt, und so verabschiedeten wir uns von Thomas mit Pferd.

Die Damen genehmigten sich noch ein starkes Getränk, es würde eine kalte Nacht, und da sei es besser, zu heizen.

Am Sonntag Morgen kroch mit dem Sonnenaufgang allmählich der eine oder die andere aus dem Schlafsack. Es gab ein reichhaltiges Frühstück mit ganz feinen Sachen.

Anschliessend war Nachtlager aufräumen, Pferde satteln, Tisch aufräumen und Boxen säubern angesagt.

Um 09.00 Uhr waren wir zum Abritt bereit. Wir verabschiedeten uns von den Winterthurer und Amliker.

Nun führte uns, mit viel Freude, Tanja mit Ihrem Muli

für die weitere Wegetappe. Es kam auch noch Tanjas Kameradin mit Tanjas Freiburger mit.

Der Weg ging von Stegen nach Oberschneit, Elgg, Hofstetten, Rüetschberg nach Neubrunn. In einem Waldstück, als es in flottem Trab vorwärts ging, kam von hinten ein Ruf, „aa haltä“. Es gab eine kleine Panne, Tanjas Kameradin war vom Pferd gerutscht. Zum Glück hatte es ihr nichts gemacht und wir konnten weiter reiten.

In Neubrunn angekommen, war die Anbinde für die Pferde schon bereit.

Erika Maurer war auch dort und machte von der ganzen Reiterbande ein Gruppenfoto. Erika machte auch den Pferdetaxi und fuhr Tanja und ihre Kameradin mit ihren Tieren nach Stegen zurück.

Wir alle genossen bei Elsbeth und Barbara im Restaurant Krone die feinen Menüs aus der bodenständigen Küche. Die Speisen hatten allen sehr geschmeckt. Es war auch sehr gemütlich in der neu renovierten Gaststube.

Frisch gestärkt verabschiedeten wir uns und machten uns auf den weiteren Weg. Nun führte Fredi und Erika Buschor den Trupp an. Es ging in flottem Trab nach Turbenthal und dort durch die Töss. Oha, im Vergleich zum letzten Jahr war

die Töss nicht trocken, sondern führte ziemlich viel Wasser.



Nach der Tössdurchquerung rief Theres Egli, Kimi hinke. Sie hatte einen Transporter organisiert, damit Kimi und ihr Pferd, natürlich auch deren Reiter, abgeholt werden. Wir ritten weiter via Schalchen, Gündisau nach Russikon. In Russikon verabschiedete sich eine Reiterin mit Pferd vom Stall Reitenbach. Es ging weiter nach Fehraltorf wo sich Fredi und Erika verabschiedeten. So waren wir nur noch ein kleiner Trupp, der bis zur Reithalle ritt.

Ich möchte allen ganz herzlich danken, die organisiert und zum Gelingen beigetragen haben. Ein grosses „Dankä“ an Tanja für Deinen Einsatz.

PS: Dass ich zum Schreiber greife und den Bericht schreibe, hat das Lösli entschieden.

Es war ein ganz toller Zweitagesritt. Ich freue mich schon auf den nächsten Zweitagesritt.

Der Schreiber, Martin Baumann



regio.ch, Donnerstag, 17. April 2014

vereint 25



Sei es ein Ritt im Schnee, ein Besuch bei McDonald's oder ein Zugüberfall in Wildwestmanier, der Verein ist für alles zu haben. Bild: zvg

Auch Pferde lieben den Schnellimbiss

REGION Im Verein Oberländer Freiburger Freunde dreht sich alles um die Leidenschaft zu Pferden der Rasse Freiburger. Er bezweckt die Pflege und Förderung des Freiburgerpferds. Es sind aber auch Mitglieder mit anderer Pferderasse oder keinem eigenen Pferd willkommen.

Martina Rauch

An der Gründungsversammlung am 21. Februar 1986 wurde der Verein Oberländer Freiburger Freunde ins Leben gerufen. Die Vereinsgründer von damals waren der Meinung, dass man mit der Pferderasse Freiburger viel mehr machen könnte als nur zu züchten.

Heute zählt der Verein ungefähr 95 Mitglieder, von denen der grösste Teil Freizeitpferde der Rasse Freiburger hat. Einige Mitglieder haben auch eine andere Pferderasse wie Spanier oder Haflinger. Es sind auch

solche Personen ohne eigenes Pferd willkommen.

Der Verein bezweckt die Wahrung sowie die Anerkennung des Pferds als Freizeitpartner, die Pflege und Förderung des Freiburgerpferds, die Durchführung von Anlässen und Veranstaltungen und Pflege der Kameradschaft.

Monatliche Höcks

Die Oberländer Freiburger Freunde betätigten sich vor allem im Freizeitbereich. Ein fester Bestandteil des Vereinslebens sind die monatlichen Höcks, die immer am ersten

Dienstag im Monat stattfinden. Ebenfalls werden monatlich Anlässe organisiert. Dazu gehören mehrstündige Ausritte oder Ausfahrten mit diversen kulinarischen Höhepunkten, wie zum Beispiel das Fondue im Schnee oder ein Ausflug zu McDonald's.

Im Januar und April findet je ein öffentlicher Wettkampf statt. Das sind der Patrouillenritt und das Geschicklichkeitsreiten. Mit absoluter Rekordbeteiligung findet Anfang März immer der Likörritt statt. Ob mit Auto oder Pferd, alle treffen sich für ein gutes Essen, und zum Dessert gibt es Liköre in verschiedenen Sorten. Ein Vereinsmitglied bringt selbst gemachten Likör in aussergewöhnlichen Sorten wie Pfefferminz oder Feigen mit. Ausdauernde Reiter schliessen sich zusammen und organisieren einen zwei- oder mehrtägigen Wanderritt. Oft reiten die Pferdeliebhaber im Engadin oder im Jura.

siert haben. Dabei wird ein anspruchsvoller Holzrückparcours aufgestellt, durch den die Pferde einen Baumstamm transportieren müssen.

Für solche speziellen Wettkämpfe wird spontan trainiert. Eine weitere Disziplin ist die Fackelquadrille. Das Quadrillereiten ist eine Spezialform des Formationsreitens und bezeichnet das koordinierte Reiten von verschiedenen Hufschlagfiguren.

Aufmerksamkeit erregen

Vor allem an besonderen Aktionen erregt der Verein öffentliche Aufmerksamkeit. So zum Beispiel, als ihre Redakteurin Claudia Hirt heiratete. Das Brautpaar wurde mit einem Fünfspänner inklusive 20 Reitern von der Kirche zum Apéro kutschiert. Am Nachmittag verübte die gleiche Gruppe einen Zugüberfall vor Illnau in filmreifer Wildwestmanier.



In der Disziplin Holzrücken hat sich der Verein spezialisiert. Bild: zvg

Das Holzrücken

Vor ungefähr zwei Jahren haben sich einige Mitglieder des Vereins zusammengetan, die sich besonders auf die Wettkampfdisziplin Holzrücken speziali-

Kontakt

Oberland Freiburgerfreunde OFF
Präsidentin: Sandy Huber
presidentin@freibergerfreunde.ch

www.freibergerfreunde.ch

Anmeldung

Anmeldeschluss 8. Aug. 2014

Geschicklichkeitstraing vom 24. August 2014

Name

E-Mail

Telefon

Mithilfe

☐ bringe einen Salat

☐ bringe einen Dessert

Gruppeneinteilung

☐ Egal

☐ lieber am Morgen

☐ lieber am Nachmittag

Name des Pferdes

Anzahl Personen zum Mittagessen

Anmeldung an
Sandy Huber
Reitenbach
8320 Fehraltorf

079 228 63 66

----- ✂ -----

Anmeldung

Anmeldeschluss: 30. September 2014

Oktoberritt vom 12. Oktober 2014

Name

Adresse

Telefon

Datum

Anzahl Pferde

Anzahl Personen zum Mittagessen

Unterschrift

☐ Ich bringe ein Dessert mit

☐ Ich bringe ein Salat mit

Anmeldung an
Karin Egli
Vordergasse 29
8335 Hittnau
karin.egli-13@bluewin.ch
079 607 87 53

Anmeldung

Anmeldeschluss: 9. November 2014

Chlaushöck vom 6. Dezember 2014

Name

Anzahl Erwachsene

Adresse

Anzahl Kinder

Telefon

Unterschrift

Datum

Komme mit ☐ / ohne ☐ Pferd

Anmeldung an
Claudia Hirt
Imstlerwäg 24
8197 Rafz

079 448 85 03

